

Spuren e.V.
Wartburgstraße 1a
01309 Dresden

Dresden, 19. Oktober 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Büro Dresden der Friedrich-Ebert-Stiftung hat mit dem Team von Spuren e.V. zwei Veranstaltungen an Schulen in Sachsen durchgeführt. Dabei handelte es sich um Seminare mit Schüler_innen der 10. bzw. 11. Klassen. Neben der Vorstellung der einzelnen Teammitglieder, die alle einen anderen kulturellen Hintergrund haben, ging es in den Seminaren hauptsächlich darum, erste Kontakte zu Menschen aus anderen Kulturen herzustellen. Das mag an sich nicht sonderlich spektakulär klingen, doch ist es vielmehr so, dass die wenigsten sächsischen Schüler_innen schon einmal Kontakt zu Menschen aus anderen Herkunftsländern hatten. Das Team geht dabei sehr behutsam und offen vor: nach einer Vorstellungsrunde, in der neben dem Herkunftsland auch einiges über die persönlichen Lebenswege zu erfahren ist, arbeitet das Team in kleineren Gruppen von ca. 7 bis max. 12 Schüler_innen weiter. In dieser Kleingruppenarbeit können die Teilnehmenden alle Fragen stellen, die ihnen wichtig sind, dabei gibt es keine Tabus. Besonders zu empfehlen ist in diesem Fall die Arbeit in der Gruppe der arabisch-stämmigen Teammitglieder. Es ist erstaunlich zu sehen, wie schnell das ein oder andere Vorurteil binnen Sekunden wie „weggewischt“ ist, wenn den Schüler_innen die Möglichkeit gegeben wird mit Menschen aus arabischen Ländern in Kontakt zu treten. Durch die Nähe zu einem Menschen, zu einer Person werden Stereotype sehr schnell ad acta gelegt. Das Interesse und die Neugierde überwiegen und ebnet so Wege für offene Gespräche zwischen verschiedenen Nationalitäten. Dieses gelingt dem Team von Spuren e.V. wirklich sehr gut. Wir können dieses Seminar weiterempfehlen.

Mit freundlichen Grüßen,

Silvia Fischer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Fischer', written over the printed name.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen / Büro Dresden